



FDP- und SPD-Fraktionen Troisdorf, Kölner Straße 176, 53840 Troisdorf

An den
Bürgermeister der Stadt Troisdorf
Herrn Alexander Biber
Kölner Straße 176
53840 Troisdorf

Troisdorf, den 14.01.2022
Az. 002/2022

Antrag: Stadtplan für Menschen mit Einschränkungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in etlichen Städten gibt es schon Stadtpläne für Menschen mit Behinderung. Diese Pläne weisen Wege, die barrierefrei zu passieren sind, um bestimmte Ziele zu erreichen.

Beschlussentwurf:

Die Stadt Troisdorf erstellt einen Stadtplan für Menschen mit Behinderung in digitaler und Papierform.

Begründung:

Troisdorf ist mit dem Inklusionsbeirat auf einem guten Weg, die Stadt für Alle gleichberechtigt zu gestalten. Damit Menschen mit Behinderungen - auch Ortsfremde – sich bewegen können, ohne große Umwege machen zu müssen, ist ein spezieller Stadtplan notwendig.

Im Inklusionsbeirat haben Recherchen darüber schon eine erfolgreiche Vorgehensweise und Umsetzung in anderen Städten ergeben, die als Hinweisgeber fungieren können:

- „Neuss barrierefrei“
- „Stadtführer barrierefrei in Hamburg“
- „Waren Mueritz Stadtplan barrierefrei“
- „Berlin barrierefrei“ (Hier gibt es seit längerem ein Konzept, welches Neuss übernommen hat)

Rathaus, Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Tel. 02241-900-783
Info@FDP-Fraktion-Troisdorf.de
www.FDP-Fraktion-Troisdorf.de

Rathaus, Kölner Straße 176
53840 Troisdorf
Tel. 02241-900-770
fraktion@SPD-Troisdorf.de
www.spd-troisdorf.de/fraktion

Ziel sollte es sein, für Troisdorf einen Stadtplan barrierefrei in Papierform vorzuhalten sowie digital mit Hilfe einer APP herunterladen zu können. Der Plan könnte sukzessive erstellt bzw. erweitert werden:

- An zentralen Stellen wie z. B. Bahnhof, Busbahnhof, Ortseingängen könnten Hinweistafeln mit dem barrierefreien Plan aufgehängt werden, die auch mit einem QR-Code versehen sind (evtl. könnte im ersten Schritt der vorhandene Stadtplan als Grundlage dienen)
- Auf dem Plan könnten barrierefreie Wege zu zentralen Punkten, wie z.B. Stadthalle, Rathaus, Kunsthaus, Burg Wissem, Innenstadt etc. vom Bahnhof bzw. den Standorten aus markiert werden.
- Dieser Plan könnte schrittweise erweitert werden.
- Beginnen könnte man mit Troisdorf „Mitte“, um nach und nach die einzelnen Ortsteile hinzuzufügen.
- Weiterhin könnten die Ziele/Anlaufstellen erweitert werden zu barrierefreien Restaurants, Ärzten, Geschäften jeglicher Art. Diese sollten sich möglicherweise freiwillig an einer „Aktion barrierefrei“ beteiligen, und ein Signet erhalten.
- Entweder parallel oder in Folge könnte recherchiert werden, ob es eine APP gibt, in der ein barrierefreier Stadtplan Troisdorf integrierbar wäre.

Für die Finanzierung sollte geprüft werden, ob ggf. Fördermittel beantragt werden können.



Dietmar Scholtes
Stv.-Fraktionsvorsitzender



Kerstin Schnitzker-Scholtes
Mitglied Sozialausschuss
Mitglied Inklusionsbeirat



Angela Pollheim
Vorsitzende Sozialausschuss
Vorsitzende Inklusionsbeirat

Rats-/ Ausschuss-/ Bürger-/ -antrag/ -anfrage

- federführendes Dezernat/Amt (Vorlagenersteller) IV 50
- sonstige beteiligte Dez./Ämter (Stellungnahme an federführendes Amt) 13
- folgenden OE's z.K. 13/0A
- Ausschuss/Rat (Schriftführung) SozA / St 50